



KLINIK SEESCHAU
AM BODENSEE

SEESCHAU PLUS

PUBLIKATION DER PRIVATKLINIK SEESCHAU AM BODENSEE
FÜR CHIRURGIE, GYNÄKOLOGIE, GEBURTSHILFE, ANÄSTHESIE UND SCHMERZTHERAPIE

AUSGABE 04 | 2011

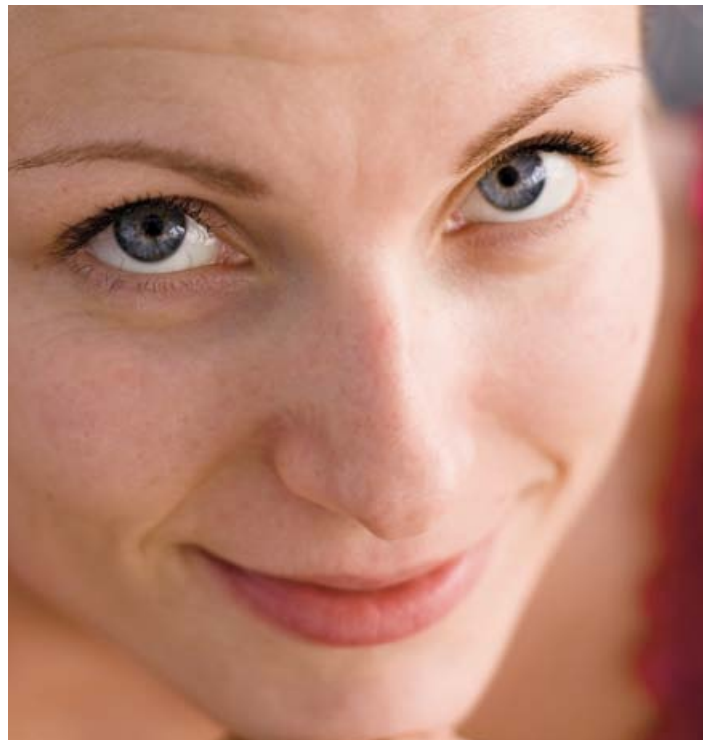
WWW.KLINIK-SEESCHAU.CH

Editorial



Im Jahr 2012 tritt die neue Spitalplanung des Kantons Thurgau in Kraft. Diese Neuerung zählt in den kommenden Monaten zweifellos zu den zentralen Herausforderungen, mit denen wir uns in der Klinik Seeschau auseinandersetzen. Noch zentraler, nämlich stets im Mittelpunkt, sind aber unsere Patientinnen und Patienten. Es ist unser Hauptanliegen, ihnen die bestmögliche Behandlung zu bieten, kompetent und gleichzeitig vertrauensvoll und persönlich. Wie wir dies tun, zeigt die aktuelle Ausgabe unserer Gazette SEESCHAU PLUS anhand von Beispielen aus der Urologie, der Gynäkologie und der Augenheilkunde. Ich wünsche Ihnen viel spannendes und informatives Lesevergnügen.

Christian Juchli, Direktor und Verwaltungsratspräsident



DER MENSCH IM MITTELPUNKT

WIE SICH IN DER KLINIK SEESCHAU KOMPETENZ, VERTRAUEN
UND WOHLNICHKEIT ERGÄNZEN

Im neuen Jahresbericht blickt die Klinik Seeschau zurück auf das Jahr 2010 und nach vorn in die Zukunft, listet wichtige Zahlen auf und zeigt interessante Statistiken.

Den grössten Raum nehmen jedoch – wie auch im Klinikalltag – andere, ungleich wichtigere Dinge ein. Zur Sprache kommen Respekt und Vertrauen, Mensch-

lichkeit und Nähe, Sicherheit und Wohlbefinden. Es geht um das familiäre Klima, den persönlichen Kontakt, um gegenseitige Achtsamkeit. Kurz: Es geht um Menschen. Um Patienten, die in der Klinik Seeschau einen möglichst angenehmen Aufenthalt verdienen. Um Ärzte, die sich nicht nur für die Krankheiten der Patienten interessieren,

Inhalt

Der Mensch im Mittelpunkt

Wie sich in der Klinik Seeschau Kompetenz, Vertrauen und Wohnlichkeit ergänzen.

> Seite 1

Urologie und Prostata

Mit einem Kompendium bietet die Klinik Seeschau einen vertieften Einblick in die Urologie. > Seite 4

In allen Lebensphasen

Die Gynäkologie in der Klinik Seeschau deckt den gesamten Verlauf des Lebens ab. > Seite 6

Das Auge im Fokus

Dr. med. Daniel Bruun, Facharzt für Augenheilkunde und Augenchirurgie. > Seite 8

Hinter den Kulissen

Fritz Frei stellt die Klinik Seeschau in den Mittelpunkt – und bleibt selbst im Hintergrund. > Seite 10

Prominenter Besuch

Nationalrätin Ruth Humbel referierte an der Klinik Seeschau. > Seite 11

>> sondern für den Menschen in seiner Ganzheitlichkeit. Um Mitarbeitende, die sowohl untereinander als auch im Kontakt mit unseren Gästen einen freundlichen und freudvollen Umgang pflegen. Der Mensch steht im Mittelpunkt. Diese Behauptung wird zweifellos häufig in den Raum gestellt, nicht zuletzt von medizinischen Institutionen. Auch die Klinik Seeschau vertraut auf diese Philosophie – aus gutem Grund, umfassend und konsequent. Dass jeder Einzelne als Individuum die ungeteilte Aufmerksamkeit und ein Höchstmass an Empathie und Engagement erfährt, ist selbstverständlich und für eine professionelle und erfolgreiche Behandlung von essenzieller Bedeutung.

Ganz genau zu wissen, was zu tun ist, reicht in der medizinischen Betreuung und Behandlung nicht aus.

Doch wovon ist der entsprechende Mensch denn Mittelpunkt? Was geschieht um ihn herum? Welcher Rahmen bietet sich? Derartige Fragen verweisen auf einen weiteren wesentlichen Aspekt im Angebot einer Klinik. Denn im Zentrum zu stehen, ist für einen Patienten zwar ungemein wichtig, verliert aber an Bedeutung, wenn das Umfeld nicht stimmt. Darum legt die Klinik Seeschau grössten Wert darauf, ein stimmiges Gesamtpaket zu bieten: eine professionelle Behandlung durch spezialisierte Belegärzte, eine optimale Betreuung durch kompetente Pflegefachkräfte, eine moderne und durchdachte Infrastruktur, eine familiäres und vertrauensvolles Ambiente, eine hochwertige Hotellerie und individuelle Zusatzleistungen.



Hochwertige Ausstattung, eine persönliche Atmosphäre und zahlreiche Annehmlichkeiten sorgen in der Klinik Seeschau für ein ganzheitliches Wohlbefinden.

KOMPETENZ – MEHR ALS NUR EIN WORT

Ganz genau zu wissen, was zu tun ist, reicht in der medizinischen Betreuung und Behandlung nicht aus. Dieses Wissen muss auch adäquat angewandt werden. Grösstmögliche Kompetenz basiert nicht nur auf umfassender Aus- und Weiterbildung, Sachverstand und Erfahrung, sondern nicht zuletzt auf der Fähigkeit, dieses Kapital in optimaler Weise einzusetzen.

Die Klinik Seeschau vertraut deshalb auf das Engagement von Ärzten, die Können und Kenntnisse nahtlos in die Praxis umzumünzen wissen. Der Begriff Praxis ist dabei in einer weiteren Hinsicht wörtlich zu nehmen, denn alle Spezialisten sind neben ihrer Arbeit an der Klinik Seeschau in eigenen Praxen oder medizinischen Gemeinschaftszentren tätig. Dieses Belegarztsystem und der individuelle Sachverstand der Ärzte bürgen für eine weitreichende Kompetenz und bilden die Grundlage für die hohe Behandlungsqualität der Klinik Seeschau.

Ein anderer wertvoller Aspekt des Belegarztsystems trägt derweil massgeblich zum Vertrauen zwischen Arzt und Patienten bei. Denn Letztere werden oftmals schon vor ihrem Aufenthalt in der Klinik Seeschau von jenem Spezialisten betreut, der auch einen späteren chirurgischen Eingriff in der Klinik durchführt. Die Nachsorge und Folgeuntersuchungen finden ebenfalls beim selben Belegarzt statt. Der Patient ist somit stets in den gleichen und richtigen Händen.



EIN KLIMA DER VERTRAULICHKEIT UND FREUNDLICHKEIT



Dass sich jeder Einzelne in der Klinik Seeschau sicher und gut aufgehoben fühlt, ist eine der zentralen Triebfedern aller Mitarbeitenden, von den Belegärzten über die Pflegefachkräfte bis zu den Teams in der Hotellerie, Hauswirtschaft und im technischen Dienst.

So entsteht ein Klima der Vertraulichkeit und Freundlichkeit, in welchem der Patient als Mensch ins Zentrum gestellt wird. In vertieften Gesprächen, aber auch im Klinikalltag ist der persönliche Kontakt geprägt von

Offenheit und Achtsamkeit, von Empathie und gegenseitigem Respekt.

Dank ihrer überschaubaren Grösse bietet die Klinik Seeschau ein hohes Mass an Wohnlichkeit und Behaglichkeit. Personen aller Versichertenkategorien sind nicht nur Patienten und keinesfalls Fallnummern, sondern persönliche Gäste, deren Aufenthalt so angenehm wie möglich gestaltet wird. Untergebracht sind sie in einem von 22 hell und freundlich eingerichteten Einzel- und Doppelzimmern

mit insgesamt 24 stationären und zehn ambulanten Betten. Alle Räume sind hochwertig mit Parkett, eigenem Nassbereich, Direktwahltelefon, TV und einem Medienterminal mit Internetzugang ausgestattet. Jedes Zimmer öffnet sich dank Balkon oder Gartensitzplatz direkt gegen aussen und hin zur erholsamen Natur.

Menschlich nah, kompetent und privat – die Kernaussage der Klinik Seeschau fasst in aller Kürze zusammen, was die Institution am Bodensee auszeichnet. Das

gesammelte Fachwissen und die langjährige Erfahrung der Belegärzte und Mitarbeitenden, die familiäre und vertrauensvolle Atmosphäre, viel Menschlichkeit und Respekt – diese Aspekte verbinden sich zu einem attraktiven Gesamtangebot, das den Patienten ein Gefühl der Sicherheit und des Wohlbefindens vermittelt – und die Gewissheit, am richtigen Ort von den richtigen Fachkräften die richtige Behandlung und Betreuung zu erfahren.

VERTIEFTE INFORMATIONEN ZUR UROLOGIE UND PROSTATA

In einem umfassenden Kompendium bietet die Klinik Seeschau einen vertieften Einblick in den Fachbereich Urologie. Ein besonderer Fokus liegt auf der Behandlung von Prostata-Erkrankungen, doch auch das übrige urologische Angebot sowie dessen Hintergründe werden intensiv beleuchtet.

Die Urologie beschäftigt sich mit den harnbildenden und -leitenden Organen sowie den männlichen Genitalien – und dringt somit in Körperregionen vor, die in der Regel mit grossen Schamgefühlen und Unsicherheit behaftet sind. Entsprechend hoch ist der Stellenwert, den Aspekte

Hoch ist der Stellenwert, den Aspekte wie Sensibilität, Achtsamkeit, Diskretion und Vertrauen einnehmen.

wie Sensibilität, Achtsamkeit, Diskretion und Vertrauen im Rahmen einer Behandlung einnehmen. Gleichzeitig müssen natürlich auch medizinische Leistungen auf höchstem Niveau sichergestellt sein. Diese Verbindung zwischen fachlicher Kompetenz und menschlicher Nähe steht in der Klinik Seeschau stets im Vordergrund – und der Mensch in seiner Ganzheitlichkeit im Mittelpunkt. Grundlage für die Angebotsqua-

lität der Klinik Seeschau bilden Fachwissen und Erfahrung der Belegärzte und Mitarbeitenden. Wertvoll sind überdies die bestens ausgebaute Infrastruktur, modernste Technologien und die Zusammenarbeit mit Uroviva, einem innovativen Ärztenetzwerk, dem führende Urologie-Kliniken der Deutschschweiz angeschlossen sind. Entsprechend stellt die klinische Erfahrung aufgrund der hohen Fallzahlen in diesem urologischen

Netzwerk eine grosse Stärke der Urologie an der Klinik Seeschau dar. Den idealen Rahmen bilden derweil die familiäre Atmosphäre in der Klinik Seeschau und ihre überschaubare Grösse.

SCHWERPUNKTTHEMA PROSTATA

In Form eines neuen Kompendiums ist das breite und vielfältige Spektrum des Fachbereichs Urologie nun in einem handlichen Format zusammengefasst. Dr. med. Michael Krause und Dr. med. Maria Ziembrowski, die sich als urologische Belegärzte an der Klinik Seeschau für die



Dr. med. Maria Ziembrowski
Fachärztin FMH für Urologie,
Schwerpunkt operative Urologie

Dr. med. Maria Ziembrowski ist bereits seit 2003 an der Klinik Seeschau als Belegärztin tätig und führt überdies eine eigene Praxis in Frauenfeld. Neben der operativen Tätigkeit beschäftigt sie sich mit der Abklärung und Behandlung von Nieren- und Blasenkrankheiten bei Frauen und Männern, Hoden- und Prostatakrankheiten, Beeinträchtigungen der Fertilität bei Männern, Potenzproblemen sowie Inkontinenz bei Frauen und Männern. Vorsorgeuntersuchungen, Sterilisation und Kinderurologie runden das Spektrum ab.

Patientinnen und Patienten engagieren, gehen in der Publikation vertieft auf spezifische Erkrankungen ein, beleuchten Hintergründe und zeigen verschiedene Behandlungsmöglichkeiten auf. Ein besonderer Schwerpunkt der Publikation liegt auf der Prostata und ihren möglichen Erkrankungen. Erwähnenswert sind die Entzündung (Prostatitis) sowie die gutartige Vergrößerung der Prostata, die sogenannte benigne Prostatahyperplasie. Doch es ist vor allem das Prostatakarzinom, das diesbezüglich im Brennpunkt steht. Dieser bösartige Tumor der Prostata ist nicht nur das häufigste

Malignom, sondern auch die dritthäufigste krebisbedingte Todesursache bei Männern in Mitteleuropa.

BREITES UROLOGISCHES SPEKTRUM

Neben dem Thema Prostata widmet sich das Kompendium auch dem übrigen urologischen Angebotsspektrum der Klinik Seeschau. Behandelt werden einerseits Erkrankungen der Organe des Harntraktes bei Frauen und Männern. Dazu gehören entzündliche Prozesse, gutartige und bösartige Geschwulste, Verletzungen

und Fehlbildungen von Niere, Harnleiter, Blase und Harnröhre, ebenso die Entfernung von Nieren- und Harnleitersteinen sowie die Behandlung von Harninkontinenz. Andererseits richtet sich der Fokus natürlich auch auf die männlichen Geschlechtsorgane. Zur Sprache kommen Entzündungen, Tumore und andere Krankheiten an den äusseren Genitalien, ebenso Themen, die in enger Beziehung zur Sexualität stehen. Die Urologie beschäftigt sich intensiv mit den sexuellen Problemen des Mannes, vor allem mit der Potenzstörung respektive Erektionsschwäche.

Ausserdem zählen die Behandlung einer unerwünschten Unfruchtbarkeit des Mannes sowie die Durchführung von Unterbindungen (Vasektomien) bei abgeschlossener Familienplanung zum urologischen Angebot der Klinik Seeschau. Und in der Kinderurologie werden die kleinen Patienten bei Erkrankungen im genitalen Bereich mit der notwendigen Achtsamkeit betreut. Das Kompendium Urologie/Prostata ist demnächst bei der Klinik Seeschau erhältlich und kann auch unter www.klinik-seeschau.ch angefordert werden.



Dr. med. Michael Krause
Facharzt FMH für Urologie

Seit 2004 trägt Dr. med. Michael Krause den Facharztstitel für Urologie. Im Jahr 2006 trat er seine Praxistätigkeit in der Uroviva-Klinik Bülach an, wo er seit 2009 die Funktion des leitenden Oberarztes innehat. Seit 2010 verstärkt er als Leitender Arzt Urologie die Kompetenz der Klinik Seeschau, in welcher sich auch seine Praxis befindet. Zu seinen Spezialgebieten zählen unter anderem die operative Urologie sowie die medikamentöse Tumorthherapie und Behandlung von entzündlichen Prostataerkrankungen.

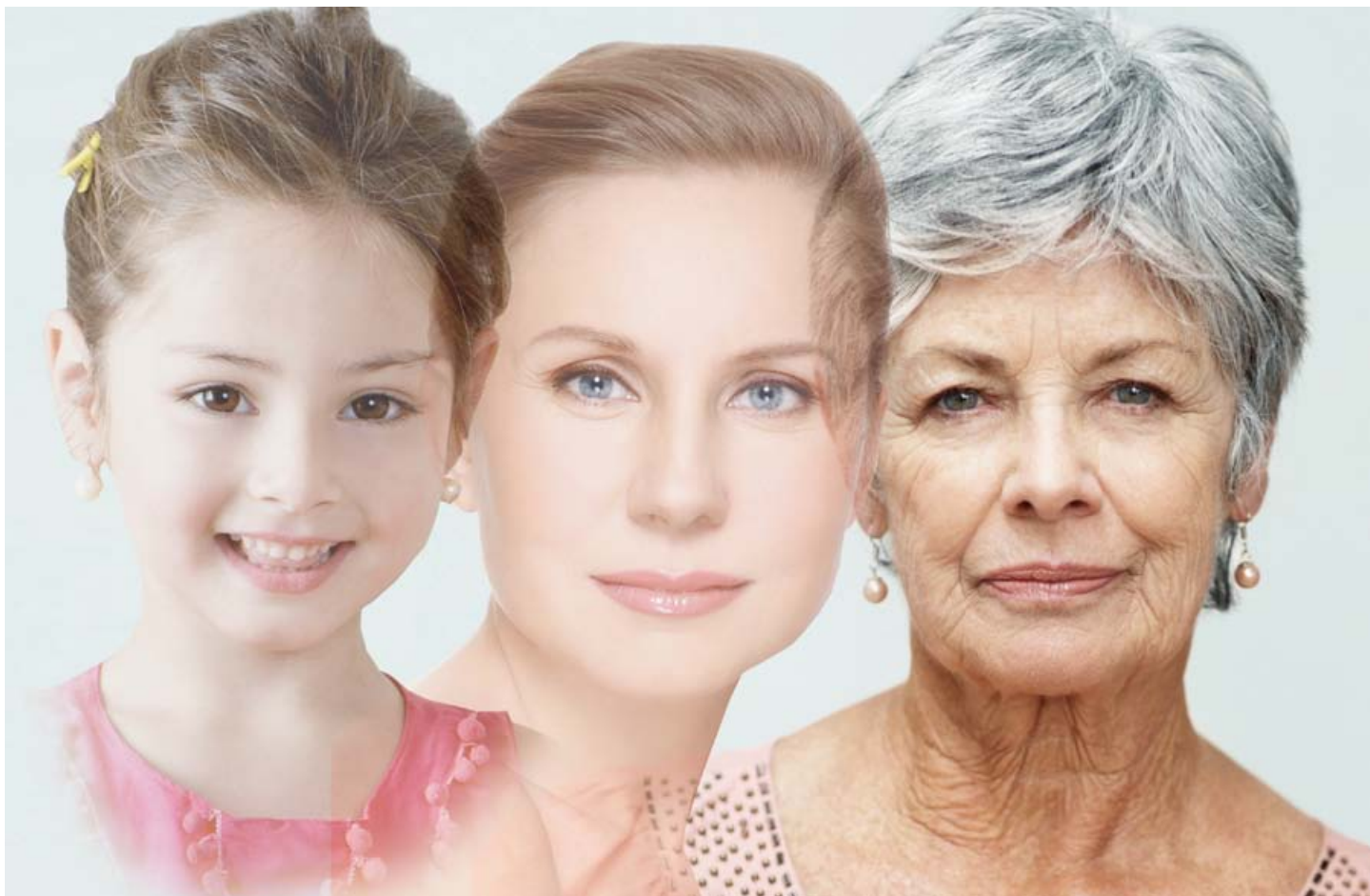


Demnächst erhältlich:
das Kompendium Urologie
mit Schwerpunkt Prostata
der Klinik Seeschau.



Die urologische Praxis an der Klinik Seeschau: freundliches Ambiente, umfassende Kompetenz und vertrauensvolle Betreuung.

GYNÄKOLOGIE IN ALLEN LEBENSSTADIEN



In der Klinik Seeschau wird nicht nur die Persönlichkeit der Patientinnen auf ganzheitliche Weise betrachtet, sondern auch der Verlauf ihres Lebens.

Die Gynäkologie deckt mit ihren verschiedenen Disziplinen das gesamte Leben der Frau ab. Jede Lebensphase bringt jedoch spezifische Voraussetzungen und Herausforderungen mit sich. Die Klinik Seeschau ist dabei in jedem Moment eine kompetente und vertrauensvolle Ansprechpartnerin.

In der Klinik Seeschau werden keine Brusttumore behandelt, keine Hormonstörungen, keine Infektionen. Behandelt werden Menschen, im Bereich Gynäkologie vornehmlich Frauen. Der Betrachtungswinkel richtet sich stets auf die Person, die Persönlichkeit in ihrer Gänze. Die anfangs erwähnten sowie zahlreiche andere Indikationen gehören natürlich sehr wohl zum Behandlungsspektrum an der

Klinik Seeschau. Doch sie werden stets in einen ganzheitlichen Kontext gestellt. Nur auf diesem Wege und im Rahmen einer offenen und vertrauensvollen Kommunikation lassen sich Hintergründe erfassen, Zusammenhänge erkennen – und damit eine Grundlage für eine effiziente und erfolgreiche Behandlung schaffen. Vor allem ist diese Ganzheitlichkeit die einzige Sichtweise, um das stets übergeordnete Ziel zu erreichen – das optimale Wohlbefinden der Patientin. Ein Wohlbefinden, das eben nicht nur auf behandlungsbedürftige Körperregionen begrenzt ist, sondern universellen Charakter hat. Ein ganzheitliches Wohlbefinden.

BESTENS BETREUT – EIN LEBEN LANG

Als medizinisches Fachgebiet deckt die Gynäkologie mit ihren spezifischen Disziplinen das gesamte Leben der Frau ab. In den jeweiligen Lebensabschnitten stellen sich jedoch spezifische Herausforderungen, mit der körperlichen Entwicklung verändern sich auch typische Indikationen und gesundheitliche Risiken.

Auch in diesem Zusammenhang kommt die Philosophie der Ganzheitlichkeit, die an der Klinik Seeschau gelebt wird, zum Ausdruck. Denn nicht nur die Persönlichkeit der Patientin wird in ihrer Gesamtheit betrachtet, sondern auch der Verlauf ihres Lebens. Mit dem Ziel, dass Frauen in der Klinik Seeschau stets eine kompetente und vertrauensvolle Anlaufstelle für gynäkologische Behandlungen finden – unabhängig davon, in welcher Lebensphase sie sich gerade befinden.

KOMPENDIUM IN ARBEIT

In Form eines Kompendiums realisiert die Klinik Seeschau derzeit eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Gynäkologie in allen Lebensphasen. Die Publikation wird nicht nur auf die medizinischen Themen des Fachgebietes eingehen, sondern diese stets in den Kontext der Ganzheitlichkeit sowie der einzelnen Lebensabschnitte stellen. Auf diese Weise soll ein umfassendes und dennoch handliches Nachschlagewerk für Patientinnen, Fachpersonen und Interessierte entstehen. Erscheinen wird das Kompendium in der zweiten Jahreshälfte 2011.



TEAM GYNÄKOLOGIE UND GEBURTSHILFE



Dr. med. Yvonne Bienwald
 Fachärztin FMH für Gynäkologie und Geburtshilfe, Subspezialität plastische und onkologische Brustchirurgie



Dr. med. Dimitrios Chatsiproios
 Facharzt FMH für Gynäkologie und Geburtshilfe, Spezielle operative Gynäkologie, Gynäkologische Onkologie, Medikamentöse Tumortherapie, Palliativmedizin



Dr. med. Alfred Meyer
 Facharzt FMH für Gynäkologie und Geburtshilfe, Facharzt FMH für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin



Dr. med. Andrea Mohr
 Facharzt FMH für Gynäkologie und Geburtshilfe, speziell Reproduktionsmedizin und gynäkologische Endokrinologie

DAS AUGEN IM FOKUS

Ophthalmologie – ein Wort, das sich in ungeübten Augen mitunter ziemlich mühsam liest. Doch genau um selbige dreht es sich. Um Augen. Denn die Ophthalmologie bezeichnet die Lehre von Erkrankungen und Funktionsstörungen des Sehorgans und des Sehsinnes sowie deren medizinische Behandlung, die an der Klinik Seeschau seit 20 Jahren angeboten wird.

Obwohl sich die Ophthalmologie erst um 1800 als eigenständiges medizinisches Fachgebiet etablierte, reicht ihre Geschichte weit zurück. Schon vor 3600 Jahren erliess der babylonische König Hammurapi besondere Vorschriften für Augenoperationen. Heute ist die Augenheilkunde – wie das Auge

selbst – ein äusserst komplexes und vielschichtiges Gebilde, ob schon sich die Behandlung im Prinzip auf einen relativ kleinen Raum beschränkt. Doch zwischen Augenlid und den Knochen der Augenhöhle können zahlreiche Erkrankungen und Funktionsstörungen auftreten, von Bindehautentzündungen und Hornhautverletzungen über die Eintrübung von Linsen bis zu geschädigten Sehnerven.

In das Fachgebiet der Ophthalmologie fällt unter anderem der am häufigsten vorgenommene chirurgische Eingriff am Menschen überhaupt – die Operation der Katarakt, besser bekannt als Grauer Star. Dabei wird die eigene trübe Augenlinse durch eine künstliche

Linse ersetzt, die besser passt und nie mehr ersetzt werden muss.

An der Klinik Seeschau zählen Augenoperationen schon seit 20 Jahren zum Angebot. Neben der Katarakt-Operation umfasst das Spektrum die Behandlung des Grünen Stars, Schieloperationen und plastische Korrekturen der Augenlider. Immer häufiger werden zudem Korrekturen von Fehlsichtigkeiten mittels Linsenimplantation durchgeführt, in Zusammenarbeit mit dem Augenlaser Centrum St.Gallen, das von Dr. med. Daniel Bruun, Belegarzt der Klinik Seeschau, geleitet wird. Bei den Eingriffen werden häufig beide Augen behandelt, je nach Wunsch der Patienten. Die Eingriffe erfolgen

vorwiegend ambulant in der modern und komfortabel ausgestatteten Tagesklinik. Dabei ist stets auch die Betreuung durch die Anästhesie gewährleistet, damit die Operation auch bei örtlicher Betäubung entspannt und angstfrei erlebt werden kann.

Bei einigen Eingriffen in der Ophthalmologie – wie teilweise plastische Operationen am Augenlid und Korrekturen von Fehlsichtigkeiten – werden die Kosten von Krankenversicherern nicht gedeckt. Hier profitieren die Patienten der Klinik Seeschau und des Augenlaser Centrums St.Gallen von einem besonders attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis.

Sicht vor und nach der Behandlung





Dr. med. Daniel Bruun im Porträt



Dr. med. Daniel Bruun

Facharzt FMH für Augenheilkunde, speziell Augenchirurgie

Telefon Praxis: +41 (0)71 672 20 41

Fax Praxis: +41 (0)71 672 20 87

Die berufliche Laufbahn von Dr. med. Daniel Bruun begann in seiner Heimatstadt Basel, wo er 1982 das medizinische Staatsexamen abschloss. Es folgten die augenärztliche Fachausbildung in Basel und Aarau sowie Oberarztstätigkeiten in Zürich und Winterthur. 1990 zog ihn eine Stelle als Belegarzt am Kantonsspital Münsterlingen an den Bodensee. Dr. med. Daniel Bruun eröffnete eine Praxis in Kreuzlingen und operierte bald auch an der Klinik Seeschau.

Neben der chirurgischen Behandlung des Grauen und Grünen Stars führt Dr. med. Daniel Bruun Korrektureingriffe bei Fehlsichtigkeit und Schielen sowie plastische Operationen der Augenlider durch. Seit 2002 ist Dr. med. Daniel Bruun zudem ärztlicher Leiter des Augenlaser Centrums in St.Gallen. Das Institut hat sich mittlerweile als renommierte Adresse für Laserbehandlungen am Auge etabliert.

www.augenlaser-centrum.ch

ENGAGEMENT IM HINTERGRUND FRITZ FREI

Er trägt zwar keinen Arztkittel, verfügt aber über jahrzehntelange Erfahrung im medizinischen Sektor. Die Patienten der Klinik Seeschau bekommen ihn höchstens zufällig zu Gesicht, profitieren jedoch ungemein von seinem Engagement. Im Klinikalltag agiert er im Hintergrund – die Klinik selbst stellt er indessen konsequent in den Mittelpunkt. Fritz Frei hat entscheidenden Anteil an der erfolgreichen Entwicklung der Klinik Seeschau – höchste Zeit also, ihn für einmal ins Scheinwerferlicht zu stellen.

stetige Erweiterung des Tätigkeitsgebietes, neben Buchführung, Steuerberatung und Vertretung zählte auch die Immobilienverwaltung dazu. Nach der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft, einer weiteren Vergrößerung des Angebotsspektrums und einem neuen Domizil in Kreuzlingen verkaufte Fritz Frei sein Unternehmen – und widmete sich in Zihlschlacht einer neuen Aufgabe. Die dortige psychiatrische Klinik hatte er 1985 erworben und sukzessive ausgebaut. In den folgenden sechs Jahren verdoppelte sich

Herr Frei, Sie sind seit 20 Jahren für die Klinik Seeschau tätig. Wie begann diese Zusammenarbeit?

Als ich meine Tätigkeit aufnahm, lautete die Aufgabe, mittels einer Analyse und einer mittelfristigen Planung die Weiterführung der Klinik sicherzustellen. Die Einführung einer internen Buchhaltung, Vertragsverhandlungen mit Versicherern, das Spitalmanagement mit Ausbildungsplanung, die Akquisition von Belegärzten – die ersten Jahre brachten viele neue, aber auch sehr spannende Entwicklungen mit sich.

zu tun, weshalb ich im Jahr 2004 auch meinen Beratungsauftrag in eine Teilzeitanstellung umwandelte. Im Vordergrund stand und steht dabei die Aufgabe, die Planung und die Grundlagen für die Führung der Klinik durch Christian Juchli in allen Bereichen zu unterstützen. Seither engagierte ich mich für die Ausbauplanung der Klinik zwischen 2005 und 2007, die Erweiterung des Belegärztestabs, den Ausbau der statistischen Unterlagen sowie die Einführung des Qualitätsmanagements in den Jahren 2009 und 2010.



Ein eingespieltes Team: Fritz Frei und Sami Khuri, ärztlicher Leiter der Klinik Seeschau

Und im Moment? Welche Projekte liegen auf Ihrem Schreibtisch?

Zu den gegenwärtigen Aufgaben zählen unter anderem die stetige Prüfung und Kontrolle der Anforderungen hinsichtlich der Qualitätsstandards auf EFQM-Basis, die wir als Swiss Leading Hospital erfüllen müssen. Ausserdem bin ich verantwortlich für die Entwicklung sowie die Anpassung und Pflege des SwissDRG-Fallpauschalensystems zur Abgeltung der stationären Leistungen, ebenso für den Ausbau des internen Informationssystems.

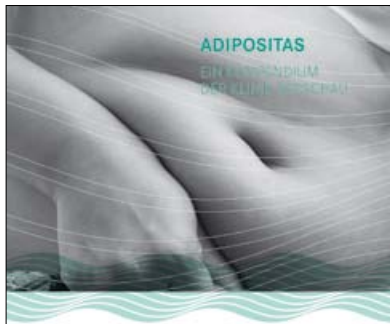
Und nicht zuletzt gehört sicher die Erarbeitung der Grundlagen für die Spitalplanung 2012 des Kantons Thurgau zu den derzeit bedeutendsten Projekten. Die Aufnahme in die Spitalliste ist ein wichtiger Aspekt, um die Klinik Seeschau erfolgreich in die Zukunft zu führen.

Bereits mit 21 Jahren gründete Fritz Frei seine erste eigene Firma in Weinfelden. Mit einem Angebot an Büro-Service-Leistungen baute er sich schnell eine treue Kundschaft aus Gewerbe und Handel auf. Die nächsten Jahre brachten einen Umzug nach Steckborn und eine

die Anzahl Betten, die Psychiatrie wurde in eine Rehabilitationsklinik umgewandelt, die Einzelfirma in eine Aktiengesellschaft. Im Jahr 1991 trat er seinen Aktienanteil an ein Versicherungsunternehmen ab und übernahm einen Beratungsauftrag für die Klinik Seeschau.

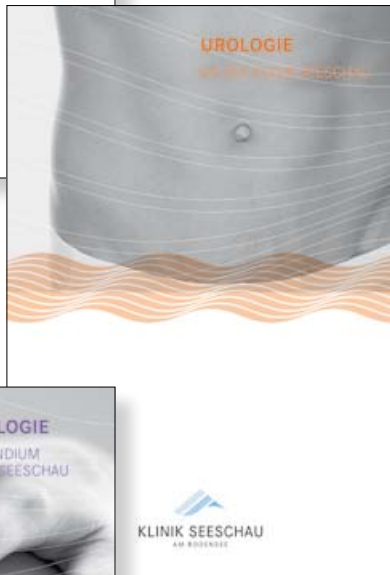
Die Entwicklungen machten sieher aber keine Pause, oder?

Nein, keinesfalls. Ein Meilenstein war bestimmt die Umwandlung der Erbgemeinschaft in die Aktiengesellschaft Klinik Seeschau AG im Jahre 1994 sowie die bald folgende Kapitalerhöhung. Es gab stets genug



ADIPOSITAS
EIN KOMPENDIUM
DER KLINIK SEESCHAU

KLINIK SEESCHAU
AM BODENSEE



UROLOGIE
EIN KOMPENDIUM
DER KLINIK SEESCHAU

KLINIK SEESCHAU
AM BODENSEE



GYNÄKOLOGIE
EIN KOMPENDIUM
DER KLINIK SEESCHAU

KLINIK SEESCHAU
AM BODENSEE

Die Kompendien können bei der Klinik Seeschau oder unter www.klinik-seeschau.ch angefordert oder vorbestellt werden.

DIE KOMPENDIEN DER KLINIK SEESCHAU

Die Kompetenz der Klinik Seeschau lässt sich nicht nur vor Ort erfahren, sondern auch nachlesen. Mit einer Publikationsreihe zu ausgewählten Themen soll das Angebotsspektrum in den einzelnen Fachgebieten einer interessierten Leserschaft nähergebracht werden. Nachdem mit dem Kompendium Adipositas eine erste Ausgabe bereits erfolgreich veröffentlicht wurde, folgen im Verlauf dieses Jahres zwei weitere Nachschlagewerke zur Gynäkologie sowie zur Urologie mit Schwerpunkt Prostata.

NATIONALRÄTIN RUTH HUMBEL AN DER KLINIK SEESCHAU

Ende Februar 2011 besuchten rund 20 Vertreter des Thurgauer Kantonsrates die Klinik Seeschau in Kreuzlingen. Im Rahmen des Anlasses informierte Nationalrätin Ruth Humbel aus erster Hand über das neue Spitalfinanzierungsgesetz.



Die neue Spitalfinanzierungsgesetzgebung, die Anfang 2012 in Kraft tritt, bringt für die Spitäler und Kliniken einen wesentlichen Wandel. Nicht zuletzt führt sie zu grossen Herausforderungen für die Leistungserbringer – zu erwähnen sind unter anderem der nationale Spitalbinnenmarkt, leistungsabhängige Fallpauschalen, Subjektfinanzierung anstelle von Objektfinanzierung sowie neue Spitalplanungen.

Aus diesem Grund war es der Klinik Seeschau als eine der führenden Privatkliniken im Kanton Thurgau ein Anliegen, mit kantonalen Entscheidungsträgern einen Dialog zu führen und ihnen die Tätigkeit einer Privatklinik näherzubringen. Als eine der kompetentesten Gesundheitspolitikerinnen der Schweiz erklärte sich die Aargauer Nationalrätin Ruth Humbel bereit, den kantonalen Entscheidungsträgern die Ziele und Vorstellungen der neuen Spitalfinanzierungsgesetzgebung vorzustellen.

Die rege Teilnahme von 21 Mitgliedern des Thurgauer Grossen Rates und die informativen Ausführungen von Ruth Humbel zur Spitalfinanzierung schufen die Grundlage für gute Gespräche und eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema. Darüber hinaus haben die gemeinsamen Diskussionen zweifellos dazu beigetragen, die Positionierung des Kantons Thurgau im Hinblick auf die kommenden Herausforderungen zusätzlich zu stärken.

DIE KOOPERATIONSPARTNER DER KLINIK SEESCHAU

Synergieeffekt, Erfahrungsaustausch und Qualitätssteigerung sind nur drei von vielen Vorteilen der intensiven Nutzung eines breiten Netzwerkes. Die Klinik Seeschau arbeitet auf mehreren Ebenen mit vertrauensvollen Partnern zusammen, stets mit dem Ziel, die Angebote und Leistungen in jeder Hinsicht zu optimieren.

GastroZentrum, Kreuzlingen
Gastroenterologische Abklärungen

Herz-Neuro-Zentrum, Kreuzlingen
Intensiv-Backup, Kardiologie | www.herz-zentrum.com

Institut zum Regenbogen, Kreuzlingen
Pathologie, Zytopathologie | www.regenbogen-ag.ch

Medica Labor Prof. Krech, Kreuzlingen
Medizinische Laboratorien | www.medica.ch

Milagro Kinderwunschzentrum Bodensee, Kreuzlingen
Behandlung bei unerfülltem Kinderwunsch | www.milagro.ch

MISITA Bodensee, Kreuzlingen
Prä- und postoperative Betreuung von Patienten mit Adipositas
www.misita.ch

Privatklinik Aadorf, Aadorf
Psychotherapie persönlich | www.klinik-aadorf.ch

Spital Thurgau AG, Kantonsspital, Münsterlingen
Spitalpharmazeutische Betreuung, Neonatologische Versorgung
www.stgag.ch

Uroviva, Bülach
Spezialklinik für Urologie | www.uroviva.ch

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt: Klinik Seeschau AG
Redaktion, Layout und Realisation: DACHCOM.CH
Fotorechte: Klinik Seeschau AG
Druck: Bodan AG, Kreuzlingen

KLINIK SEESCHAU AG
Bernrainstrasse 17
CH-8280 Kreuzlingen
info@klinik-seeschau.ch
www.klinik-seeschau.ch

Member of
**THE SWISS
LEADING
HOSPITALS**
Best in class.

DIE BELEGÄRZTE DER KLINIK SEESCHAU

CHIRURGIE

ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

Dr. med. Sami Khuri
Ärztlicher Leiter
Facharzt FMH für orthopädische Chirurgie

Dr. med. Thomas Fiechter
Facharzt FMH für orthopädische Chirurgie

Dr. med. Stephan Heinz
Facharzt FMH für orthopädische Chirurgie
und Traumatologie des Bewegungsapparates
Manuelle Medizin SAMM

Dr. med. Werner Neuer
Facharzt FMH für orthopädische Chirurgie
Sportmedizin SGSM

Dr. med. Marco Niemann
Facharzt FMH für orthopädische Chirurgie
und Traumatologie

Dr. med. Alexander Rukavina
Facharzt FMH für orthopädische Chirurgie
und Traumatologie des Bewegungsapparates

VISZERALCHIRURGIE

Dr. med. Kurt Oehy
Facharzt FMH für Chirurgie, speziell
Viszeralchirurgie, speziell Allgemeinchirurgie
und Traumatologie

Dr. med. Peter Saurenmann
Facharzt FMH für Chirurgie, Schwerpunkt
Allgemeinchirurgie und Unfallchirurgie

Prof. Dr. med. Ralf Senner
Facharzt für Chirurgie, Schwerpunkt
roboterassistierte laparoskopische Chirurgie
– Adipositaschirurgie

HANDCHIRURGIE

Dr. med. Peter Saurenmann
Facharzt FMH für Chirurgie, Schwerpunkt
Allgemeinchirurgie und Unfallchirurgie

Dr. med. Susanne Mondy
Fachärztin FMH für Handchirurgie,
Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische
Chirurgie

PLASTISCHE, REKONSTRUKTIVE
UND ÄSTHETISCHE CHIRURGIE

Dr. med. Horst H. Grübmeier
Facharzt für Plastische und Ästhetische
Chirurgie, Facharzt für Chirurgie –
Handchirurgie

Dr. med. Susanne Mondy
Fachärztin FMH für Handchirurgie,
Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische
Chirurgie

UROLOGIE

Dr. med. Michael Krause
Facharzt FMH Urologie

Dr. med. Maria Ziembrowski
Fachärztin FMH für Urologie
Schwerpunkt operative Urologie

OPHTHALMOLOGIE

Dr. med. Daniel Bruun
Facharzt FMH für Augenheilkunde,
speziell Augenchirurgie

GYNÄKOLOGIE UND GEBURTSHILFE

Dr. med. Yvonne Bienwald
Fachärztin FMH für Gynäkologie und
Geburtshilfe, Subspezialität plastische
und onkologische Brustchirurgie

Dr. med. Dimitrios Chatsipirois
Facharzt FMH für Gynäkologie und Geburts-
hilfe, spezielle operative Gynäkologie,
Gynäkologische Onkologie, Medikamentöse
Tumorthherapie, Palliativmedizin

Dr. med. Alfred Meyer
Facharzt FMH für Gynäkologie und
Geburtshilfe, FMH für gynäkologische
Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

Dr. med. Andrea Mohr
Facharzt FMH für Gynäkologie und
Geburtshilfe, speziell Reproduktionsmedizin
und gynäkologische Endokrinologie

ANÄSTHESIE UND SCHMERZTHERAPIE

Dr. med. Fuad Albash
Facharzt FMH für Anästhesiologie
und Schmerztherapie

Dr. med. Urs Bühler
Facharzt FMH für Anästhesiologie
und Intensivmedizin

Dr. med. Pascal Tuor
Facharzt FMH für Anästhesiologie
und Intensivmedizin